



Akademie für Ethik  
in der Medizin  
Arbeitsgruppe

## „AG Neuroethik“

### Tätigkeitsbericht 2015/16

#### Koordinatoren:

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Jox, München (ralf.jox@med.uni-muenchen.de)

PD Dr. Sabine Müller, Berlin (mueller.sabine@charite.de)

#### Aktive Mitglieder:

Merlin Bittlinger, Berlin; Kirsten Brukamp, Rostock; Christoph Bublitz, Hamburg; Markus Christen, Zürich; Gunnar Duttge, Göttingen; Orsolya Friedrich, München; Markus Frings, Essen; Malte Gruber, Frankfurt/Main; Hanfried Helmchen, Berlin; Ralf Jox, München; Melike Kisinbay, Darmstadt; Felicitas Krämer, Potsdam; Jon Leefmann, Mainz; Grischa Merkel, Basel; Reinhard Merkel, Hamburg; Sabine Müller, Berlin; Saskia Nagel, Twente; Lucia Reuter, Berlin; Bettina Schöne-Seifert, Münster; Marco Stier, Münster; Karsten Witt, Duisburg/Essen

#### Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

*Zielsetzung:* Die AG Neuroethik, die sich am 17.4.2015 in Göttingen konstituierte, verfolgt das Ziel, die Wissenschaftler, welche im deutschsprachigen Raum schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Neuroethik forschen, zu vernetzen und ihnen eine Plattform für den professionellen Austausch zu bieten. Durch gemeinsame Projekte will die AG zudem die Kompetenzen ihrer Mitglieder bündeln und die Position und Sichtbarkeit der deutschsprachigen Neuroethik national und international stärken.

*Arbeitsschwerpunkte des letzten Jahres:* Bei zwei Treffen der AG Neuroethik in der AEM-Geschäftsstelle in Göttingen (20.11.15 und 4.7.16) wurde intensiv über die beiden Aufsätze diskutiert, die von Autoren aus der AG federführend erarbeitet werden (siehe *Geplante Aktivitäten*).

*Geplante Aktivitäten:* Zunächst sind zwei konkrete Projekte geplant:

- (1) In einem Positionspapier für die deutschsprachige Leserschaft sollen die historische Entwicklung, die Definition und die aktuellen Herausforderungen der Neuroethik erörtert werden. Daraus soll zudem eine Forschungsagenda für die nächsten Jahre abgeleitet werden. Eine Autorengruppe aus der AG Neuroethik arbeitet derzeit an diesem Aufsatz, der in „Ethik in der Medizin“ erscheinen soll.
- (2) Für einen weiteren Aufsatz soll eine empirische Online-Befragung aller in der Neuroethik aktiven Wissenschaftler im deutschsprachigen Raum durchgeführt werden, um eine „Landkarte“ der gegenwärtigen Neuroethik-Forschung im deutschsprachigen Raum zu erstellen. Ein Fragebogen für die Befragung wurde bereits entworfen und soll in den kommenden Monaten finalisiert sowie in eine Online-Version umgesetzt werden. Damit sollen von den Befragten deren Forschungsschwerpunkte, Methoden, Forschungsförderung, Netzwerke, strukturelle Einbindung sowie aktuelle Herausforderungen abgefragt werden. Die Durchführung der Befragung ist für Ende 2016 geplant.

gez. Ralf Jox und Sabine Müller